

Inhaltsverzeichnis

<i>Torsten Pflugmacher, Lydia Brenz</i> Normen des schulischen Literaturerwerbs erforschen. Zur Einführung in den Tagungsband	7
---	---

Theoretische Grundannahmen zur Normativität des Gegenstandes und literarischer Praktiken

<i>Jan Borkowski</i> Kontextualisieren als notwendige Voraussetzung für das Verstehen literarischer Texte	37
---	----

<i>Steffen Martus</i> Verstehen als Arrangement von Praktiken und Normen	49
---	----

<i>Thomas Zabka</i> Herr Keuner und das Parabelverstehen. Zur Analyse und Kritik von Interpretationsnormen	69
--	----

Normativität von Wissenschaft und Didaktik in Diskussion

<i>Ulf Abraham</i> Wozu gibt es Literatur und wozu Literaturunterricht? Implizite Normen und explizite Leistungserwartungen im aktuellen literaturdidaktischen Diskurs	85
---	----

<i>Thomas Wenzl</i> Die (Ein-)Gebildetheit der Unterrichtsforschung: Über eine Tendenz zum „unfairen“ Urteilen in rekonstruktiven Unterrichtsanalysen	99
---	----

<i>Christoph Bräuer</i> Was ist normal im Literaturunterricht? Über Normalisierung im literarischen Lernen durch das Markieren und Nicht-Markieren von Differenz(en) im Umgang mit Literatur	115
---	-----

Normen im Fokus der Empirie*Marco Magirius*

Normen gelingenden Interpretierens aus der Perspektive Studierender 139

*Dorothee Wieser, Irene Pieper und Marie Lessing-Sattari*Was ist und wie entwickelt sich „angemessenes“ literarisches Verstehen?
Perspektiven von Lehrenden auf Verstehensprozesse von Lernenden 155*Sabine Reh, Britta Eiben-Zach*Das Bewerten von Literatur. Literarische Normen im
fachdidaktischen Diskurs und in Abituraufsätzen der 1960er Jahre 175*Juliane Köster*Wie weit reicht die normierende Kraft von Operatoren im Umgang
mit Literatur? 197